

Kim Kardashian spricht über traumatischen Raubüberfall in Paris

Kim Kardashian aussagte im Prozess über ihren traumatischen Raubüberfall in Paris 2016. Ein Prozess mit weitreichenden Folgen.



Paris, Frankreich - Kim Kardashian hat heute, am 13. Mai 2025, im Pariser Justizpalast ihre Zeugenaussage im Prozess zu ihrem gewaltsamen Raubüberfall abgelegt. Der Überfall, der in der Nacht zum 3. Oktober 2016 in Paris stattfand, gilt als einer der größten Raubüberfälle auf eine Einzelperson in Frankreich seit über 20 Jahren und hat nicht nur ihr Leben, sondern auch die Welt der Prominenten nachhaltig verändert. [FAZ] berichtet, dass Kardashian in Schwarz gekleidet und von ihrer Mutter Kris Jenner begleitet war, während die französischen Medien den Prozess als Strafprozess mit Glamour bezeichnen.

Kardashian, die über 357 Millionen Follower auf Instagram zählt, berichtete, dass sie in einem Snap erwähnt hatte, dass sie

allein in Paris sei. Diese Informationen haben den Tätern möglicherweise geholfen, sie gezielt auszuwählen. Zu der Zeit war sie während der Paris Fashion Week in einer exklusiven Unterkunft untergebracht. In der Tat drangen drei maskierte Männer in ihr Apartment ein und bedrohten den Concierge mit einer Waffe, um Zugang zu Kardashian zu erhalten. Während des Überfalls, der gegen 2:30 Uhr geschah, wurde die Reality-TV-Stars gefesselt und in die Badewanne gebracht, während die Angreifer Schmuck im Wert von etwa 9 Millionen Euro stahlen, einschließlich eines 4 Millionen Euro teuren Verlobungsrings und mehreren weiteren wertvollen Schmuckstücken.

Der Prozess und die Angeklagten

Fast ein Jahrzehnt später standen nun neun Männer und eine Frau vor Gericht. Die Angeklagten, deren Durchschnittsalter bei 60 Jahren liegt, wurden wegen bewaffneten Raubes und Entführung angeklagt. Besonders im Fokus steht Aomar der Alte, ein Haupttäter, der Kardashian einen Brief geschrieben hat, in dem er sein Bedauern über den psychologischen Schaden ausdrückt. Während der Lesung des Briefes weinte Kardashian und ließ durchblicken, dass sie ihm vergibt und den Brief schätze.

Der Prozess begann am 28. April 2021 und umfasst mehr als 2.000 Dokumente. Es handelt sich um einen umfangreichen Fall, dessen Verhandlungen sich aufgrund der COVID-19-Pandemie und der umfangreichen Ermittlungen verzögerten. Darunter befinden sich auch zehn Personen, wobei einige sudah beteiligt haben, wie Yunice Abbas, 72, der seine Rolle im Überfall zugegeben hat und ein Buch darüber veröffentlicht hat. [Sky News] hebt hervor, dass nur ein diamantbesetztes Kreuz von der Polizei wiedergefunden wurde, während der Großteil des gestohlenen Schmucks nach wie vor vermisst ist.

Ein Leben nach dem Überfall

Kardashian hat in der Folge des Überfalls eine drei Monate lange

Pause von den sozialen Medien eingelegt und ihre Sicht auf materielle Dinge grundlegend verändert. Sie trägt seitdem keinen echten Schmuck mehr und hat erklärt, dass diese Erfahrung sie gelehrt hat, was im Leben wirklich wichtig ist. [FAZ] zitiert sie mit dem Wunsch, Anwältin zu werden, um für Rehabilitation und zweite Chancen zu kämpfen.

Diese Schilderungen eröffnen nicht nur einen Einblick in die psychologischen Auswirkungen eines solchen Traumas, sondern unterstreichen auch die gesellschaftlichen Herausforderungen, die mit Raubüberfällen und der Sicherheit von Prominenten verbunden sind. In einem europaweiten Kontext hat die Kriminalität, einschließlich Raubüberfällen, weiterhin einen signifikanten Einfluss auf das öffentliche Leben und die Wahrnehmung der Sicherheit in Städten. [Eurostat] bietet weiterführende Daten und Trends zu diesem Thema.

Details	
Vorfall	Raub
Ursache	Waffengewalt, Entführung
Ort	Paris, Frankreich
Verletzte	1
Festnahmen	10
Schaden in	10000000
Quellen	• www.faz.net • news.sky.com • ec.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de